



HESSISCHER LANDTAG

15. 04. 2024

Kleine Anfrage

Oliver Stirböck (Freie Demokraten) und Wiebke Knell (Freie Demokraten)
vom 23.02.2024

Breitband Nordhessen GmbH – Insolvenz und Folgen für den Breitbandausbau in Hessen

und

Antwort

Ministerin für Digitalisierung und Innovation

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Breitband Nordhessen GmbH wurde 2014 von den nordhessischen Landkreisen Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner, Schwalm-Eder, Kassel und Hersfeld-Rotenburg gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben mit hochleistungsfähigen NGA-Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen Netzbetreiber. Das Unternehmen verfüge über rund 2.200 km Glasfasernetz mit 1.400 Verteilerkästen in den beteiligten Landkreisen. Aktuell gebe es 56.000 Privat- und Geschäftskunden. Im Januar 2024 wurde bekannt, dass die Gesellschaft beim Amtsgericht Kassel Insolvenz beantragt hat. Bislang habe das Unternehmen nur mit dem Anbieter Netcom Kassel als Netzbetreiber zusammengearbeitet, der aber nur rund 40 % der vorhandenen Netzkapazität nutze. Nun werde eine Öffnung für das Drittgeschäft angestrebt.

Vorbemerkung Ministerin für Digitalisierung und Innovation:

Im Jahr 2013 gab es keinerlei marktwirtschaftlichen Aktivitäten zum Ausbau eines Breitbandnetzes im Gebiet der späteren Breitband Nordhessen GmbH (BNG). Ohne die Gründung einer Netzinfrastukturgesellschaft durch die fünf nordhessischen Landkreise wäre die Region unversorgt geblieben. Der Mehrwert des errichteten Netzes ist seit dem Jahr 2020 besonders deutlich zutage getreten: Die durch das Ausbauprojekt geschaffene gute digitale Infrastruktur hat erheblich dazu beigetragen, dass die während der Corona-Pandemie entstandenen technischen Herausforderungen in der Region gut bewältigt werden konnten (Homeschooling, Homeoffice, Videokonferenzen, etc.). Das Ausbauprojekt wurde mit sehr guter Qualität und termingerecht über fünf Landkreise hinweg ausgeführt. Es erhielt dafür im Jahr 2015 den „European Broadband Award“ in der Kategorie „cost reduction and co-investment“ von der Europäischen Kommission. Auch die Schulen wurden in einem späteren Schritt angebunden. Die seit ihrer Gründung veränderten Rahmenbedingungen, z. B. der starke marktgetriebene Ausbau, machten jedoch eine neue Ausrichtung der Geschäftsstrategie der BNG notwendig. Die nachfolgenden Tabellen vermitteln die Entwicklung der Versorgungszahlen für Haushalte, Schulen und Plankrankenhäuser in Nordhessen:

**Abb. 1: Verfügbarkeit der Bandbreitenklasse 50 Mbit/s in Prozent
(alle Technologien, Privathaushalte) im Zeitverlauf**

	Ende 2014	Ende 2015	Ende 2016	Ende 2017	Ende 2018	Ende 2019	Ende 2020	Mitte 2021	Ende 2022	Mitte 2023
LK Kassel	37,4 %	41,1 %	50,1 %	52,1 %	55,3 %	58,5 %	78,1 %	79,8 %	94,76 %	95,69 %
LK Waldeck-Frankenberg	59,8 %	61,2 %	64,5 %	67,4 %	74,6 %	77,9 %	94,9 %	95,1 %	92,78* %	94,08* %
Schwalm-Eder-Kreis	26,0 %	29,7 %	39,3 %	43,1 %	48,0 %	49,8 %	89,6 %	89,9 %	93,32 %	95,54 %
LK Hersfeld-Rotenburg	46,7 %	49,1 %	57,0 %	60,2 %	70,0 %	72,1 %	91,0 %	91,2 %	95,24 %	96,84 %
Werra-Meißner-Kreis	39,7 %	43,1 %	57,9 %	60,1 %	64,0 %	66,1 %	94,8 %	95,1 %	93,41* %	95,26 %

Quelle: Breitbandatlas des Bundes

* Für die Datenerhebung Ende 2022 wurden die Versorgungsdaten erstmals adressgenau erfasst und umfassen eine größere Anzahl von Telekommunikationsunternehmen (zuvor erfolgte die Erhebung auf Cluster-Ebene). Zusätzlich wurden die Anforderungen an die Datenlieferungen spezifiziert, wodurch sie teilweise von den zuvor geltenden Standards abweichen. Insofern sind die Daten im Zeitverlauf eingeschränkt vergleichbar.

Abb. 2: Verfügbarkeit gigabitfähiger Anschlüsse (1 GBit/s) der Schulen in Trägerschaft der jeweiligen Landkreise in Prozent im Zeitverlauf

	Ende 2019	Ende 2020	Mitte 2021	Ende 2021	Mitte 2022	Ende 2022	Mitte 2023
LK Kassel	22,2 %	51,4 %	59,7 %	61,1 %	61,1 %	79,7 %	87,5 %
LK Waldeck-Frankenberg	10,5 %	63,2 %	70,2 %	82,5 %	100 %	100 %	100 %
Schwalm-Eder-Kreis	4,5 %	37,5 %	78,1 %	78,1 %	78,1 %	98,4 %	98,4 %
LK Hersfeld-Rotenburg	12,8 %	40,4 %	60,0 %	66,0 %	74,5 %	74,5 %	100 %
Werra-Meißner-Kreis	37,1 %	60,0 %	77,1 %	80,0 %	80,0 %	80,0 %	100 %

Quelle: Hessisches Schulmonitoring

Abb. 3: Verfügbarkeit gigabitfähiger Anschlüsse (1 GBit/s) der hessischen Plankrankenhäuser in Prozent im Zeitverlauf

	Mitte 2022	Ende 2022	Mitte 2023
LK Kassel	100 %	100 %	100 %
LK Waldeck-Frankenberg	91 %	100 %	100 %
Schwalm-Eder-Kreis	60 %	80 %	100 %
LK Hersfeld-Rotenburg	75 %	75 %	100 %
Werra-Meißner-Kreis	100 %	100 %	100 %

Quelle: Hessisches Krankenhausmonitoring

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat wie folgt:

Frage 1 Wie beurteilt die Landesregierung die Insolvenz der BNG?

Die Neuausrichtung ist, nach Aussage der Geschäftsführung der BNG, aufgrund einer veränderten Grundsituation notwendig. Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung dient dazu, die Neuausrichtung der Geschäftsstrategie der BNG voranzutreiben und diese an die veränderten Rahmenbedingungen im Glasfaserausbau anzupassen. Hierzu sollen z. B. die Einnahmen durch die Vermarktung der nicht genutzten Glasfasern gesteigert werden.

Frage 2 In welcher Weise und Höhe (Mittel in Euro) hat die Landesregierung die BNG bisher gefördert?

Im Sinne einer übersichtlichen Darstellung werden die Informationen tabellarisch dargestellt:

Übersicht der Förderung für die BNG		
Programm	Summe	Verwendungszweck
Nicht rückzahlbare Zuschüsse		
ELER*	20.000.000 €	Ausbau des FTTC-Netzes über die fünf nordhessischen Landkreise (NGA**-Cluster Nordhessen)
Landesförderung	1.784.112 €	Anbindung von 92 Schulen in Nordhessen nach dem Betreibermodell Kofinanzierung zur Bundesförderung 832.5/3-19 12HE200005

Programm	Summe	Verwendungszweck
Landesförderung	244.987 €	Ausgaben für Gigabit-Masterplanung (Beratungskosten)
Landesförderung	261.186 €	Breitbandanbindung Krauthausen und Thurnhosenbach nach dem Betreibermodell Kofinanzierung zur Bundesförderung 832.5/3-20 09HE200422
Darlehen	22.290.285 €	
Darlehen	128.371.286 €	Breitbandbasisdarlehen BNG für den Ausbau des FTTC-Netzes in den fünf nordhessischen Landkreisen
	128.371.286 €	
Gesamt	150.661.571 €	

* Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

** Next-Generation-Access (NGA)

Frage 3 Welche Auswirkungen hat die Insolvenz der BNG auf Forderungen und Vermögenswerte des Landes Hessen?

Eine Insolvenz der BNG hat keine Auswirkungen auf Forderungen und Vermögenswerte des Landes Hessen. Forderungen des Landes Hessen gegenüber der BNG bestehen nicht. Zudem ist das Land Hessen an der BNG weder mittelbar noch unmittelbar beteiligt.

Die Insolvenz hat darüber hinaus auch auf die in Frage 2 aufgeführte ELER-Förderung keine Auswirkung.

Frage 4 Welche Auswirkungen hat die Insolvenz nach Ansicht der Landesregierung auf den weiteren Breitbandausbau in Nordhessen?

Frage 5 Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um sicherzustellen, dass das laufende Insolvenzverfahren den Breitbandausbau in Nordhessen nicht behindert oder verzögert?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Mit der Gigabitstrategie verfolgt die Landesregierung das Ziel, bis 2030 flächendeckend Glasfaseranschlüsse zu schaffen. Bis dahin soll die gesamte nordhessische Region mit Glasfaserausbau versorgt werden.

Das Netz der BNG bietet eine gute Ausgangsbasis für den marktgetriebenen FTTB/H-Ausbau in Nordhessen. In der Region herrscht derzeit ein starker Wettbewerb um den Ausbau der digitalen Infrastrukturen. Damit besteht gleichzeitig ein hoher Bedarf bei der Anmietung von Glasfasern.

Die nordhessische Region ist ländlich geprägt. Neben dem marktgetriebenen Ausbau muss deshalb der Ausbau der Region gefördert im Rahmen des „Graue-Flecken-Förderprogramms“ erfolgen. Das Land Hessen plant weiterhin, vorbehaltlich vorhandener Haushaltsmittel, die nordhessischen Kommunen mit Fördermitteln zu unterstützen.

Die im Rahmen der Insolvenz in Eigenregie angestrebte Neuausrichtung der BNG ist ein notwendiger Schritt, um den Glasfaserausbau in der Region zu beschleunigen. Seit Ende 2022 arbeitet die Landesregierung eng und vertrauensvoll mit den Gesellschaftern der BNG und insbesondere mit der BNG-Geschäftsführung zusammen mit dem Ziel, die Neuausrichtung der BNG voranzutreiben.

Frage 6 Gibt es Pläne der Landesregierung, die BNG finanziell zu unterstützen?

Die Landesregierung ist sich der Bedeutung der BNG für die Region Nordhessen bewusst. Sie wird daher auch zukünftig die Maßnahmen der BNG und der Region unterstützen, um den weiteren Glasfaserausbau voranzubringen. Deshalb ist die Landesregierung grundsätzlich bereit, im Prozess der BNG-Umstrukturierung bei Bedarf einen finanziellen Beitrag zu leisten, wenn dies wirtschaftlich sinnvoll erscheint und haushalterisch sowie (beihilfe-) rechtlich möglich ist.